

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 12

Illustration: [s.n.]
Autor: Volas, Vlado

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

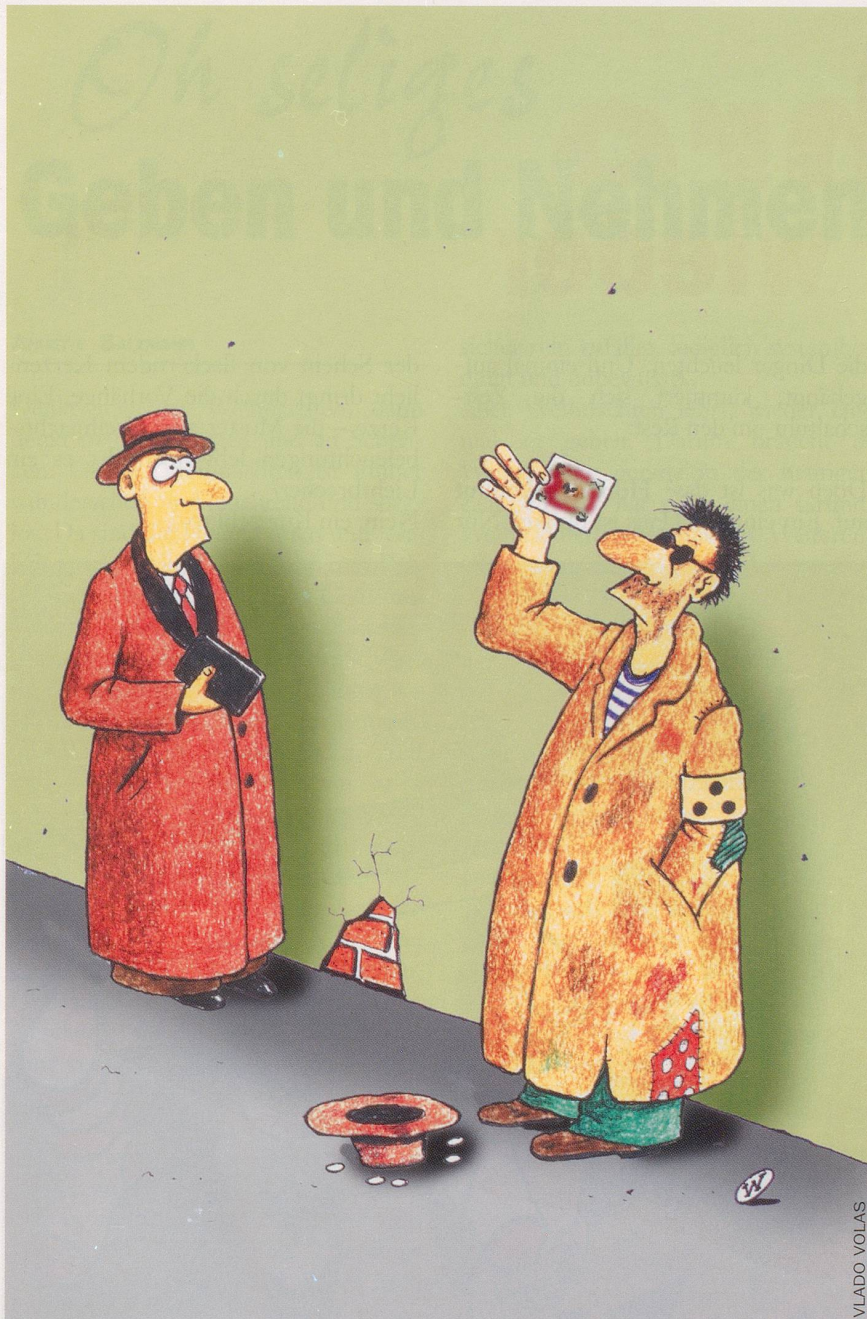
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Glücksschmiede

PETER MAIWALD



Glück ist das, was man
passenderweise dafür hält.

Rache ist süß, weil der andere
dann sauer ist.

Viagra: Stehvermögen auch
im Ruhestand.

Anmache: Und bist du nicht willig,
so lässt mich das kalt.

Gerhard Uhlenbruck

Seltsam ...

... dass durchsetzungsfähige
Menschen, also solche,
denen es oft gelingt,
ihre Wünsche zu verwirklichen,
meist eher noch unzufriedener
als die erfolglose Mehrheit sind.

Reinbart Frosch

Jeder ist seines Glückes Schmied.
Allein, es fehlt an Ambossen. So schlägt
jeder auf seinesgleichen.

Die Zukurzgekommenen ziehen die
Kürzeren und stellen sie zur Schau, die
früher Pranger hiess. Sozialschmarot-
zer allerorten! Die Bedürftigen ziehen
die Köpfe ein, damit ihr Rechtsan-
spruch sie nicht trifft. Scham ist ein
Bodensatz, fernab von Wirtschafts-
und Regierungsebenen.

Selber schuld, wer arm und krank und
auch noch am Leben ist. Was für eine
Frechheit! Pflegefälle sind schlicht und
einfach unverantwortlich. Alzheimer-
Patienten sind schlicht und einfach ver-
gesslich und Multiple-Sklerose-Betrof-
fene sind schlicht und einfach zu faul
zum joggen. Dergleichen unterhöhlt
unser soziales Netz von Bungee-Sprin-
gern, dessen Maschen jedes menschi-
che Mass bereits übertroffen hat. Wer
durchfällt, ist kein Sieger.

Nun aber ran an den Speck der Selbst-
versorgung! Schon können Kleinkin-
der ihre Milchzähne versichern.
Schwangere schliessen Kindergarten-
Platz-Versicherungen ab. Eltern versi-
chern sich gegen die künftigen Verb-
brechen ihrer Kinder. Ältere versichern
sich gegen das Altwerden. Jüngere ge-
gen die Arbeitslosigkeit. Politiker versi-
chern sich gegen ihre Reden von
gestern und heute. Die Zukunft versi-
chert sich gegen ihre Zukunft. Der
Sozialstaat ist tot, es lebe die allge-
meine Kapitalversicherung!

Im Übrigen haben die Armen über
ihre Verhältnisse gelebt: sie waren zu
arm.

Im Übrigen haben die Gebrechlichen
über ihre Verhältnisse gelebt: sie waren
zu gebrechlich.

Im Übrigen haben die Menschen über
ihre Verhältnisse gelebt: sie waren zu
menschlich.

Ansonsten ist alles in Ordnung: Jeder
ist seines Glückes Schmied, wenn nicht
der Amboss seines Konkurrenten auf
ihn fällt.